



**Holten bei der DM in München** bei den Herren II Silber und Bronze mit der Luftpistole (von links): Denis Rother und Sascha Sandmann.

FOTOS: TAUBE



**Da strahlt die Bramstedterin:** Finja Kölling schnappte sich bei den Juniorinnen II DM-Silber mit dem Luftgewehr.

# 23 Jahre Anlauf für die erste Medaille

Denis Rother freut sich über Luftpistolen-Silber / Auch Sandmann und Kölling auf Podest

**München** – Seit Ende der vergangenen Woche ist das Mekka der deutschen Sportschützen wieder die Schießanlage in München-Hochbrück. Bereits an den ersten Tagen konnten dabei auch Sportler aus dem Kreis Diepholz für Furore sorgen. Bei den Herren II (über 41 Jahre) schnappten sich Denis Rother (SV Bassum von 1848) und Sascha Sandmann (SV Kirchdorf) Silber und Bronze mit der Luftpistole über zehn Meter. Silber gab es auch für die Bramstedterin Finja Kölling (schießt für Kirchdorf) bei den Juniorinnen II mit dem Luftgewehr.

Denis Rother und Sascha Sandmann sind bei Deutschen Meisterschaften nun wahrlich keine Newcomer mehr. Im Ligen-Betrieb haben beide mit dem SV Bassum von 1848 auch schon viele Jahre Bundesliga-Erfahrung mit der Luftpistole auf dem Buckel.

Seit 23 Jahren ist der jetzt 41-Jährige Rother nun schon Stammgast in München, „aber zu einer Medaille hat es noch nie gereicht. Ich bin sehr glücklich, dass es diesmal geklappt hat.“ Dazu trug vielleicht auch bei, dass es sein erstes Jahr in dieser Altersklasse ist und die Konkur-

**„Ich habe speziell in den letzten Wochen hart trainiert.“**

Die Bramstedterin Finja Kölling nach ihrer DM-Silbermedaille mit dem Luftgewehr

renz gegenüber den Herren I nicht ganz so stark war. Für Rother sprangen insgesamt für 60 Schuss 560 Ringe heraus. Das waren acht weniger als für den Goldmedaillen-Gewinner Andreas Kögler von den Sportschützen Pier 2000.

Aber auch sein früherer Teamkollege Sascha Sandmann, der jetzt für den SV

Kirchdorf am Start war, durfte mit seiner Leistung von 558 Ringen und dem dritten Platz mehr als zufrieden sein.

Vor allem die Begleitumstände machten diesen Podestplatz so wertvoll. In der letzten Zehner-Serie ging der Kreislauf ziemlich runter, so dass sich der Kirchdorfer nicht recht konzentrieren konnte. „Die Folge war, dass ich nur eine Sieben und eine Acht geschossen habe“, erinnert sich Sandmann. Die Konkurrenten um Edelmetall zogen an ihm vorbei.

Doch Sandmann fing sich wieder. Und wie! Mit drei Treffern in die Zehn schob er

sich mit 558 Ringen noch auf den Bronzeplatz und jubelte: „Das ist meine erste DM-Einzelmedaille überhaupt. Zuvor hat das nur mit dem Team geklappt.“

Über Silber durfte sich Sandmanns Vereinskollegin Finja Kölling freuen. Mit 624,2 Ringen fehlte der Juniorin nur gut ein Ring zur Siegerin Sophia Müller (SV Zweikirchen). Kölling strahlte nach ihrer bereits zweiten Medaille bei einer Deutschen Meisterschaft: „Ich habe speziell in den letzten Wochen bis zu fünfmal in der Woche hart trainiert. Schön, dass sich das ausgezahlt hat.“ töb